



**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 09.11.2005**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 09.11.2005 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Herr Krüger weist darauf hin, dass die Niederschrift spätestens nach vier Wochen den Gemeinderäten zugestellt werden sollte.

Die Bürgermeisterin veranlasst die entsprechende rechtzeitige Zustellung der Niederschriften.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	5	1	0

**4. Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung****Anliegerpflichten Hennig**

BM Brack: Herr Hennig hat das Bußgeld bezahlt. Vom Ordnungsamt wird weiterhin darauf geachtet, dass er seinen Anliegerpflichten nachkommt.

Frau Pannier: Ich halte es für wenig sinnvoll, dass der Gemeinderat sich immer wieder mit dieser Problematik befasst, da es diese Schwierigkeiten mit diesem Grundstückseigentümer schon über mehrere Jahre gibt. Wir beschäftigen uns fast in jeder Sitzung mit Herrn Hennig.

Herr Krüger: Die Vernachlässigung der Anliegerpflichten zu ignorieren ist auch falsch, gegenüber den anderen Grundstückseigentümern, die ihren Pflichten nachkommen.

BM Brack: Eine Ersatzvornahme wäre sicherlich sinnvoller, doch diese kann erst bei Gefahr im Verzug vorgenommen werden.

- enviaM – Die Installation des Trafohauses erfolgt demnächst in Abhängigkeit von der Witterung.
- Hauptstraßenschild – Es fehlt immer noch das Zusatzschild für die abbiegende Hauptstraße (nicht erkennbar ob nach Serno oder Medewitz).

**5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Die Bürgermeisterin gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

**6. Jahresrechnung 2004 Verwaltungsgemeinschaft Rosseltal - Prüfung und Entlastung**

**Vorlage: STA-BV-020/2006**

Die Gemeinderäte haben alle notwendigen Unterlagen für die Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2004 der VG Rosseltal erhalten. Die Bürgermeisterin verweist auf den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes für die Jahresrechnung 2004 der VG Rosseltal, in dem der Beschluss der Jahresrechnung 2004 sowie die Entlastung des damaligen amtierenden Verwaltungsamtsleiters empfohlen wird. In der Stellungnahme zum Schlussbericht wird deutlich, warum die ehemaligen Gemeinden der VG Rosseltal die Beschlussfassung sowie die Entlastung vornehmen müssen.

Herr Krüger: Die Zustimmung für die Jahresrechnung 2004 zu erteilen ist recht schwierig, da die Inhalte teilweise nicht nachzuvollziehen sind. letztendlich werden dem Gemeinderat bei Fehlentscheidungen diese Beschlüsse immer vorgehalten und darauf hingewiesen, dass die Zustimmung zur Jahresrechnung und die Entlastung erfolgte.

Einige Gemeinderäte schließen sich der Meinung von Herrn Krüger an.

Der Gemeinderat lehnt die vorliegende Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 der Verwaltungsgemeinschaft Rosseltal ab und erteilt dem ehemaligen amtierenden Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes der Verwaltungsgemeinschaft Rosseltal für das Haushaltsjahr 2004 nicht die Entlastung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	1	1	4

**7. Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

**8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen und Mitteilungen der Gemeinderäte

*Winterdienst*

Die Gemeinderäte sind mit der Durchführung des WIDI teilweise unzufrieden. Es erfolgte keine Räumung der Einfahrt zur Bushaltestelle.

Sind die Parkbuchten im Ort ebenfalls zu räumen? (Überprüfung Leitungsverzeichnis)

Zur nächsten Ratssitzung ist eine Kostenzusammenstellung für den Winterdienst 2005/2006 vorzulegen.

Frau Faulhaber: Einige Grundstückseigentümer, die teilweise nicht in Stackelitz wohnen, sind ihrer Räum- und Streupflichten nicht nachgekommen.  
- Larem, Bromme, vor Grundstück Löwe, Straße nach Serno vor den Ställen

BM Brack: Das Ordnungsamt wird beauftragt, die Grundstückseigentümer anzuschreiben und auf ihre Anliegerpflichten hinzuweisen.

#### *Freiwillige Feuerwehr Stackelitz*

Herr Krüger spricht allen FF-Kameraden seinen Dank aus für den freiwilligen Einsatz in den letzten beiden Tagen und informiert die Gemeinderäte über die festgestellten Mängel bei der Sicherheitsüberprüfung.

- Sirene nicht funktionstüchtig
- Prüfung der Elektroanlage – ortsfeste und ortsveränderliche Anlagen
- Lagerung von unterschiedlichen Kraftstoffen im FF-Gerätehaus – 20 l nur erlaubt, aber nicht ausreichend (Welche Möglichkeiten gibt es hier?)

BM Brack: Neue 1. Hilfskästen sind bereits bestellt und es wird auch im März einen 1. Hilfe-Kurs für maximal 12 Personen in einer Gruppe in Stackelitz durchgeführt werden.

Die Feuerwehr war gestern bei der Fam. Kottke im Einsatz. Das Wasser konnte wegen dem gefrorenen Boden nicht einsickern und floss in den Keller, der ausgepumpt werden musste. Heute stand der Sportplatz völlig unter Wasser und es drohte erneut das Vollaufen zweier Keller. Mitten über dem Sportplatz wurde eine Schneise gezogen, um somit das Wasser ablaufen zu lassen. Wer dies gemacht oder in Auftrag gegeben hat ist noch nicht bekannt. In jedem Fall werden erneut Kosten für die Sportplatzsanierung anfallen.

Auch die Hundezwinger standen unter Wasser.

In diesem Zusammenhang sollten wir über das Abflusssystem im Ort in Richtung Bahn nachdenken.

- Gräben im Ort und entlang der Feldränder
- Zustand der Dränagen und die Feststellung der Höhenunterschiede

Für die schnelle Hilfe sind Herrn Uwe Hennig und Sven Klausnitzer die Unkosten für Kraftstoff und Werkzeug zu erstatten.

#### Mitteilungen Bürgermeisterin

##### *Flächen für Ersatzbepflanzungen*

Es liegt von einer Firma eine Anfrage vor, ob die Gemeinde Stackelitz Flächen für Ersatzbepflanzungen ausweisen kann. Diese sollten außerhalb der Ortslage liegen. Hierzu sind von der Verwaltung geeignete Feldwege oder Grundstücke für eine mögliche Bepflanzung vorzuschlagen. Danach wird der Gemeinderat eine Entscheidung über die Bereitstellung von Flächen treffen.

##### *Büroeinrichtung*

Herr Heinrichs wollte für die Bestuhlung des Raumes sorgen, aber bisher ist noch nichts geschehen. Die Ausstattung des Büros erfolgt mit 12 Stühlen und drei Tischen, die nicht breiter als 70 cm sein sollten. Ein Wandregal ist ebenfalls anzubringen.

Frau Faulhaber und Frau Schrödter erklären sich bereit, die Möbel einzukaufen. Die Abholung erfolgt durch den Gemeindemitarbeiter. Die Kosten hierfür betragen ca. 500,- €. Der Kauf kann erst dann getätigt werden, wenn der Haushalt beschlossen und genehmigt ist.

#### *Elektroplanung Gemeindesaal*

Die Bühnenelektrik wurde noch im vergangenen Jahr repariert. Mit einem neuen Elektroplaner wurde der Saal besichtigt und ein entsprechendes Angebot liegt uns nun vor.

Planungskosten ca. 4.100 €

Ausführungskosten ca. 23.000 €

Auf die bereits gestellten Anfragen der Gemeinderäte, ob eine solche Planung unbedingt notwendig sei, hat das Bauamt folgende Aussagen getroffen:

Die Beauftragung der Elektroplanung ist unumgänglich, da hier nicht nur eine Reparatur sondern eine umfangreiche Erneuerung der Elektroverteiler- und – beleuchtungsanlage beabsichtigt ist und hier die entsprechenden Regeln und Vorschriften der Technik zu beachten sind. Da die Maßnahme ausschreibungspflichtig ist, ist die Erarbeitung der Planung und des Leistungsverzeichnisses unumgänglich. Es handelt sich hier um eine Investition, die im Vermögenshaushalt eingestellt werden muss.

Herr Krüger: Könnte der Saal in Zukunft nicht an den Verein als Vereinssitz übergeben werden?

Frau Pannier: Was passiert, wenn die Elektroanlage nicht erneuert wird?

BM Brack: Auf diese Anfrage kann nur konkret das Bauamt antworten. Die Gemeinderäte erhalten alle eine Kopie des Kostenvorschlages vom Elektroplaner.

#### *Buswartehalle*

Die Scheibe in der Buswartehalle wurde zerstört und muss entfernt werden. Der Schaden wird von der Versicherung nicht abgedeckt, da es sich um Vandalismus handelt.

Die Scheibe wird vorerst nicht erneuert.

#### *Internetpräsentation*

Die Ortschronisten haben schon einiges Material zusammengetragen. Diese Unterlagen sollen auch genutzt werden für eine Internetpräsentation der Gemeinde Stackelitz.

Die Chronisten sollen als Abschluss ihrer Arbeit eine Repräsentationsmappe für unsere Gemeinde vorlegen.

- geschichtliche Daten, Jubiläen
- Bilder
- Sehenswürdigkeiten

#### *ABM Schleesenkirche*

Die Schleesenkirche und dessen Umfeld soll für den Naturparktourismus attraktiver gestaltet werden. Gemeinsam mit der Forts, dem Naturpark, der Gemeinde Stackelitz und der VG Coswig soll eine ABM im geplanten Zeitraum von Mai bis Oktober bestimmte Arbeiten ausführen. Hierbei ist der Denkmalschutz sowie der Naturschutz zu beachten.

Falls diese Maßnahme gefördert wird, ist im Vorfeld zu klären, wer die Verkehrssicherungspflicht für den Weg zur Schleesenkirche übernimmt, wenn dieser von den ABM-Kräften instandgesetzt wird (Aufstellen von Schildern „Betreten auf eigene Gefahr“ möglich?). Eigentümer ist die Forst. Weiterhin ist geplant, die Sitzgelegenheiten zu erhalten bzw. zu erneuern. Infotafeln sollen aufgestellt werden.

### *Städte- und Gemeindebund*

Der Städte- und Gemeindebund erhebt für alle Gemeinden einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 80,00 €, obwohl die VG Coswig (Anhalt) Mitglied mit allen Gemeinden im SGSA ist. Die Gemeinde Stackelitz wird daher die Einzelmitgliedschaft im SGSA kündigen. Ein entsprechender Beschluss ist zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

### *Abwasserverband*

Der Widerspruch der Gemeinde Stackelitz zum Verbandsumlagebescheid bezüglich der Rückforderung von Fördermitteln vom 2.11.2005 wurde vom AWZ mit Schreiben vom 22.12.2005 zurückgewiesen.

Daraufhin gab es ein Arbeitsgespräch mit einem Rechtsanwalt, Frau Simon, Herrn Boss und den Bürgermeistern. Nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen ist die Rückzahlung der Fördermittel unstrittig. Danach erfolgte die Bezahlung des Beitrags durch die Gemeinde.

Die Zahlung der Zinsen bleibt aber weiterhin offen.

### *Wahlen*

Für die Landtagswahlen am 26.03.2006 sind die Mitglieder des Wahlvorstandes bis 10.02.06

an die Verwaltung zu melden.

- Frau Klausnitzer, Frau Pannier, Frau Schrödter

### Informationen

- Neustrukturierung der Forstbetriebe
- Einwohnerversammlung 2006
  - Welche Themen sollen angesprochen und diskutiert werden?
  - Naturpark, Wahlen, Stiftung „Entschlossene Kirchen“

Die Bürgermeisterin schließt um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 14.02.2005

Brack  
Bürgermeisterin

Protokollantin